

Beispiel für alle Schularten: Begabungen fördern – Vielfalt nutzen

Pädagogische Leitvorstellungen

<Schullogo einfügen>

<Schule>

A. Daten und Fakten zur Schule

<Erläuterung: In Abschnitt A werden Daten und Fakten zur Schule dargestellt, die Ausgangspunkt für die pädagogische Arbeit sind.>

Daten zur Schule/zum Schulcluster	<Schulart/Schulform, Schulerhalter/in> <Schul-/Schulclusterkennzahl> <Bezeichnung, Adresse der Schule/des Schulclusters> <Daten und Fakten zu Lernenden/Lehrenden/anderem Personal, Lehrbefähigungen etc.>
Schulisches Umfeld	<Einzugsgebiet, Schulsprengel, Schulen im Umfeld etc.>
Infrastruktur	<Schularchitektur, Sonderlehrräume, Werkstätten, Labor, Bibliothek, Garten etc.>
(Schulautonome) Schwerpunktsetzungen	<(schulautonome) Zweige/Schulformen, Schulversuche, ganztätige Schulformen, [in Berufsschulen: eingeschulte Lehrberufe, ggf. für die Schwerpunktsetzungen relevante Zusatzausbildungen der Lehrpersonen etc.]>
Zertifizierungen	<z.B. Umweltzeichen, MINT-Gütesiegel>
Zertifikate, die Schüler/innen/Studierende erwerben können	<z.B. ECDL (Advanced), DELF, Cambridge Certificate, Europäischer Unternehmerführerschein (EBDL), Barista, Sommelier>
Schulpartnerschaft	<Wie wird Schulpartnerschaft am Standort gelebt?>
Außenbeziehungen	<z.B. Kooperationen mit anderen Schulen/Institutionen/Unternehmen/Lehrbetrieben>

B. Qualitätsdimension Lernen und Lehren

<Erläuterung: Hier werden grundsätzliche pädagogische Herangehensweisen entlang von Leitfragen beschrieben, die die Qualitätsbereiche der Qualitätsdimension „Lernen und Lehren“ des Qualitätsrahmens für Schulen abbilden. Beschreiben Sie die Umsetzung der einzelnen Qualitätsbereiche mit den zugehörigen Qualitätskriterien. Die Fragen selbst sind als Anregung zu sehen und nicht einzeln zu beantworten. Die Beschreibung kann gesamthaft erfolgen.>

Unsere Perspektive

Vielfalt als Chance zu sehen sowie Begabungen und Talente zu fördern sind wesentliche Bildungsanliegen. Im Sinne der Chancengerechtigkeit hat die Schule die grundsätzliche Aufgabe, alle Lernenden in ihrer Potenzialentwicklung zu unterstützen. Zentrale Ziele der Begabungs- und Begabtenförderung sind die Unterstützung der ganzheitlichen Entwicklung der Persönlichkeit und die Umsetzung individueller Potenziale und Interessen in konkrete Fähigkeiten und Fertigkeiten der Person. Der Fokus liegt hierbei nicht ausschließlich in der Förderung von Hochbegabungen, sondern in der Erfüllung der Grundbedürfnisse nach Anerkennung, Kompetenz- und Autonomieerleben, sozialer Verbundenheit sowie aus dem Interesse an bestimmten Fachbereichen und Themen.

Konkret gehen wir davon aus, dass sich Lernende hinsichtlich ihrer Lernausgangslagen, ihres Vorwissens und ihrer Motivation, ihrer Lern- und Arbeitsgeschwindigkeit sowie der Art und Weise, sich Wissen zu erschließen, unterscheiden. Es geht uns auch darum, unsere Schule als einen Standort der Differenzierung und Individualisierung zu etablieren und im Rahmen der Unterrichtsentwicklung individualisierende Lehr- und Lernsettings gezielt und vermehrt zu berücksichtigen.

Mit unserer pädagogischen Leitvorstellung möchten wir Begabungsförderung als durchgängiges Prinzip sichtbar machen und in Verbindung mit anderen Schwerpunkten des Schulstandorts darstellen. Langfristig wollen wir im Sinne der Chancengerechtigkeit den Auftrag wahrnehmen, alle Lernenden in ihrer Potenzialentwicklung bestmöglich zu unterstützen.

Grundlage: Erlass zur Begabungs- und Begabtenförderung: https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulrecht/rs/1997-2017/2017_25.html (Zugriff: 24.4.2022)

Rundschreiben Nr. 17/2020 der BD Kärnten – Richtlinien für die Begabungs- und Begabtenförderung: [Rundschreiben und Formulare BBF - sonderpaeds Webseite!](#)

Begabungs- und Begabtenförderung Kärnten: <https://www.sonderpaed.at/fachbereiche/begabungs-und-begabtenfoerderung.bbf/>

Kontakt: Marianne Kriegl-Pernjak BEd, Telefon: +43 664/6206924

E-Mail: marianne.kriegl-pernjak@beratung.ksn.at

Bausteine für Schulentwicklung – Begabungsförderung in Schule und Unterricht: https://www.phsalzburg.at/files/NCoC_Begabtenförderung_und_Begabungsforschung/Publikation_BegabunginSchuleUnterricht_web_version.pdf

FAQs zur Begabungs- und Exzellenzförderung: https://www.phsalzburg.at/files/NCoC_Begabtenförderung_und_Begabungsforschung/fags_OEZBF_2014.pdf

ÖZBF- Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung: <https://www.phsalzburg.at/ueber-uns/organisation/bundeszentren-ncoc/begabtenfoerderung-und-begabungsforschung>

LemaS – Ein bundesweites, interdisziplinäres Forschungs- und Entwicklungsprojekt zur Begabungs- und Leistungsförderung von Schülerinnen und Schülern in der BRD: [LemaS Forschungsverbund \(lemas-forschung.de\)](https://www.lemas-forschung.de)

Best Practice Beispiele – Schulen, die wegweisende Projekte im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung umgesetzt haben: [LISSA-Preis - Preisträger](#)

Lern- und Lehrprozesse gestalten	Motto: Wir sehen Vielfalt als Chance
<ul style="list-style-type: none"> - Unterricht gestalten und Lernen initiieren 	<p>Wir</p> <ul style="list-style-type: none"> ... haben adäquate Haltungen und Einstellungen im Umgang mit Vielfalt, ... professionalisieren uns in relevanten Bereichen, ... schaffen Strukturen und Abläufe, die eine gut funktionierende Entwicklungsbegleitung der Lernenden im Sinne des Diversitätsmanagements sicherstellen, ... pflegen einen professionellen Umgang mit Vielfalt durch den Aufbau von Begabungs- und Begabtenförderung am Standort, ... reflektieren unsere eigenen Haltungen, Einstellungen und Zuschreibungen gegenüber den Lernenden mit dem Ziel, deren Potenziale besser erkennen und aktivieren zu können, ... sorgen für die transparente Kommunikation unserer Vorhaben und Zugänge, ... nutzen die Vielfalt der Begabungen und Talente unserer Lernenden für die Weiterentwicklung von Lehr- und Lernprozessen, ... legen Wert auf ein ganzheitliches sowie fächerübergreifendes Förder- und Unterstützungskontinuum, ... wir setzen auf Chancengleichheit und sorgen dafür, dass Lernen nicht eine Frage der sozialen Situation bzw. des Bildungshintergrundes der Erziehungsberechtigten ist, ... schaffen und nutzen schulautonome Freiräume, um Talente umfassender zu fördern, und ... schaffen Grundlagen für eigenverantwortliches Lernen.
<ul style="list-style-type: none"> - Individualisierung und Kompetenzorientierung 	<p>Wir</p> <ul style="list-style-type: none"> ... berücksichtigen Potenziale, Neigungen, Interessen und Vorwissen der Lernenden und binden diese bei der Gestaltung von Lern- und Lehrprozessen in allen Fachbereichen aktiv mit ein, ... analysieren und interpretieren Evidenzen und leiten daraus Maßnahmen für die Entwicklungsbegleitung der Lernenden ab,

	<p>... nutzen aktuelle didaktische Möglichkeiten und wissenschaftliche Erkenntnisse beim Planen individueller Lernsettings,</p> <p>... fördern und gestalten individuelle Lernprozesse und beziehen uns dabei auf aktuelle rechtliche Grundlagen (z.B. Grundsatzerlass zur Begabungs- und Begabtenförderung),</p> <p>... kennen und nutzen reflektierte, geeignete Feedbackinstrumente sowie pädagogische Diagnoseinstrumente, um die Lernvoraussetzungen der Lernenden zu erkennen und deren Lernprozesse bestmöglich zu begleiten,</p> <p>... reflektieren in unterschiedlichen Lehrenden-Teams unsere Vorhaben und leiten kontinuierlich weitere Maßnahmen ab,</p> <p>... richten uns an rechtlichen Grundlagen, Kompetenzbeschreibungen etc. aus und beziehen die Ausgangslagen unserer schulischen Kooperationspartner (z.B. Wirtschaftsbetriebe, weiterführende Schulen, Lehrbetriebe) mit ein und</p> <p>... melden Ergebnisse aus Leistungsüberprüfungen, Individualfeedback sowie internen und externen Evaluationen an die Beteiligten zurück und richten unser Unterrichtshandeln daran aus.</p>
<p>- Lernen an außerschulischen Orten</p>	<p>Wir</p> <p>... unterstützen die Lernenden bei der Vorbereitung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion von Projekten, Praktika und berufspraktischen Übungen und nutzen berufsbezogene Anforderungen als Lernanlässe,</p> <p>... nutzen Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen und sonstigen relevanten außerschulischen Einrichtungen,</p> <p>... nutzen außerschulische, landesweite Förderangebote für (hoch-)begabte Kinder (z.B. Kurse, Talentecamps, Werkstätten),</p> <p>... verbessern die Nahtstellenkommunikation, erweitern unser Beratungsangebot und gewährleisten Chancengleichheit und</p> <p>... vernetzen uns mit Beratungsstellen und nutzen deren Angebote.</p>
<p>Leistung feststellen und beurteilen</p>	<p>Wir</p> <p>... kommunizieren Leistungserwartungen klar und sorgen für eine faire und transparente Beurteilung,</p> <p>... geben allen Beteiligten kontinuierlich Rückmeldung zu Entwicklungen und Leistungen,</p> <p>... erarbeiten in Teams Best-Practice-Beispiele für alle Fächer mit der Intention des Erarbeitens, Übens und Bewertens und</p>

	... fördern die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung durch kriteriale Beurteilung.
Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln	<p>Wir</p> <p>... handeln als reflektierende Praktiker/innen und diskutieren in Teams (z.B. Jahrgangsteam, Fachgruppen) die Planung und Gestaltung lernförderlicher Settings,</p> <p>... nutzen das Feedback der Lernenden für die Weiterentwicklung des Unterrichts,</p> <p>... nutzen formelle und informelle Formen der Diagnostik, um aus den Ergebnissen Fördermaßnahmen abzuleiten,</p> <p>... nutzen kontinuierlich einschlägige Angebote zur Fort- und Weiterbildung und</p> <p>... nehmen Beratungsangebote in Anspruch (z.B. Coaching, Supervision, Koordinationsstelle BBF).</p>
Professionell zusammenarbeiten	<p>Wir</p> <p>... tauschen uns entsprechend der an der Schule geschaffenen Organisations- und Arbeitsstrukturen regelmäßig aus,</p> <p>... nutzen kollegiales Feedback, um von- und miteinander zu lernen, und</p> <p>... stellen sicher, dass die kooperativ erarbeiteten Konzepte und Ergebnisse dokumentiert und in Schulentwicklungsprozesse eingebracht werden.</p>
Beratung und Unterstützung anbieten	<p>Wir</p> <p>... nutzen relevante Beratungs- und Unterstützungsangebote sowohl für Lernende als auch für Lehrende,</p> <p>... erwerben Zusatzqualifikationen, um Lernende wie auch Erziehungsberechtigte optimal beraten zu können,</p> <p>... bauen langfristig ein Beratungsangebot am Schulstandort auf und</p> <p>... nutzen die verfügbare externe Expertise (z.B. Koordinationsstelle BBF, Schulpsychologie, FIDS, Schulsozialarbeit).</p>
[falls vorhanden: Ganztägige Schule gestalten]	